Modulverzeichnis

zu der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang "Geowissenschaften" (Amtliche Mitteilungen I 35/2012, zuletzt geändert durch Amtliche Mitteilungen I 30/2024 S. 809)

Module

B.Che.1201: Einführung in die Organische Chemie	20218
B.Che.1301: Einführung in die Physikalische Chemie	20219
B.Che.4104: Allgemeine und Anorganische Chemie (Lehramt und Nebenfach)	20221
B.Che.9107: Chemisches Praktikum für Studierende der Physik und Geowissenschaften	20222
B.Geg.05: Relief und Boden	20224
B.Geg.06: Klima und Gewässer	20225
B.Geo.101a: System Erde la	20227
B.Geo.101b: System Erde Ib	20228
B.Geo.102: Grundlagen der geowissenschaftlichen Geländeausbildung	20230
B.Geo.103c: System Erde IIa: Exogene Dynamik	20232
B.Geo.103d: System Erde IIb: Entstehung des Lebens und Entwicklung der Organismen in ihren Lebensräumen	20233
B.Geo.104: Erdgeschichte	20235
B.Geo.105: Strukturgeologie I	20237
B.Geo.106: Petrologie	20238
B.Geo.107: Karten und Profile	20239
B.Geo.108a: Angewandte Geowissenschaften I	20240
B.Geo.108b: Angewandte Geowissenschaften II	20242
B.Geo.109: Geochemie I	20244
B.Geo.110: Regionale Geologie	20246
B.Geo.111: Instrumentelle Analytik	20248
B.Geo.112: Mathematik und Statistik	20249
B.Geo.113: Quartärgeologie	20251
B.Geo.201: Geowissenschaftliche Fernerkundung	20252
B.Geo.202: Analytische Geochemie	20254
B.Geo.203: Isotopengeologie	20255
B.Geo.204: Strukturgeologie II	20256
B.Geo.205: Sedimentologie und Sedimentpetrographie	20258
B.Geo.207: Geomaterialien	20259
B.Geo.208: Umweltgeowissenschaften	20260

B.Geo.209: Biosedimentologie	.20262
B.Geo.210: Bachelor-Projekt	.20264
B.Geo.211: Digitale Techniken	. 20265
B.Geo.503: Biologie für Studierende der Geowissenschaften	.20266
B.Geo.601: Externes Praktikum	.20267
B.Geo.602: Externes Praktikum II	20269
B.Geo.704: Geowissenschaftliche Geländestudien für Bachelorstudierende	. 20270
B.Geo.707: An Introduction to Molecular, Phylogenetic and DNA Barcoding Methods	. 20271
B.Geo.712: Plate tectonic theory and kinematics - a geological perspective	. 20272
B.Geo.715: Geogene Energieträger	. 20274
B.Geo.716: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Publizieren	20275
B.Geo.717: Klimawandel im Verlauf der Ergeschichte	. 20276
B.Geo.801: Ausgewählte Aspekte der Geowissenschaften 1	20278
B.Geo.802: Ausgewählte Aspekte der Geowissenschaften 2	20279
B.Phy-NF.7001: Experimentalphysik I für Chemiker, Biochemiker, Geologen und Molekularmediziner	. 20280
B.Phy-NF.7002: Experimentalphysik I für Biologen	. 20281
B.Phy-NF.7004: Physikalisches Praktikum für Nichtphysiker	. 20282
SK.Geo.100: Gremienarbeit in der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie	20283
SK.Geo.200: Ehrenamtliches Engagement	20284

Übersicht nach Modulgruppen

I. Bachelor-Studiengang "Geowissenschaften"

Es müssen mindestens 180 C erworben werden.

1. Pflichtmodule - Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 111 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolviert werden.

a. Pflichtmodule - Geowissenschaften

Es müssen folgende 16 Module im Umfang von insgesamt 99 C erfolgreich absolviert werden: B.Geo.102: Grundlagen der geowissenschaftlichen Geländeausbildung (5 C, 5 SWS).............. 20230 B.Geo.103c: System Erde IIa: Exogene Dynamik (7 C, 5 SWS) - Orientierungsmodul......20232 B.Geo.103d: System Erde IIb: Entstehung des Lebens und Entwicklung der Organismen in ihren B.Geo.104: Erdgeschichte (7 C, 5 SWS) - Pflichtmodul......20235 B.Geo.109: Geochemie I (7 C, 6 SWS)......20244 B.Geo.112: Mathematik und Statistik (6 C, 4 SWS)......20249 B.Geo.113: Quartärgeologie (3 C, 2,5 SWS) - Pflichtmodul......................20251 b. Pflichtmodule - Nebenfächer Es müssen folgende 2 Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden: B.Che.4104: Allgemeine und Anorganische Chemie (Lehramt und Nebenfach) (6 C, 6 SWS). 20221 B.Che.9107: Chemisches Praktikum für Studierende der Physik und Geowissenschaften (6 C,

2. Wahlpflichtmodule - Fachstudium

Für die individuelle Profilbildung steht eine Auswahl von Wahlpflichtmodulen aus den Geowissenschaften und aus zwei Nebenfachbereichen zur Verfügung. Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden

a. Wahlpflichtmodule - Geowissenschaften

Es müssen 3 der folgenden geowissenschaftlichen Fachmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 19 C erfolgreich absolviert werden:

B.Geo.201: Geowissenschaftliche Fernerkundung (7 C, 5 SWS)
B.Geo.202: Analytische Geochemie (7 C, 5 SWS)20254
B.Geo.203: Isotopengeologie (7 C, 7 SWS)
B.Geo.204: Strukturgeologie II (6 C, 4 SWS)
B.Geo.205: Sedimentologie und Sedimentpetrographie (7 C, 6 SWS)
B.Geo.207: Geomaterialien (7 C, 6 SWS)
B.Geo.208: Umweltgeowissenschaften (7 C, 6 SWS)
B.Geo.209: Biosedimentologie (7 C, 6 SWS)
B.Geo.210: Bachelor-Projekt (7 C, 1 SWS)
B.Geo.211: Digitale Techniken (6 C, 3 SWS)20265
b. Wahlpflichtmodule I - Naturwissenschaften
Es muss entweder das Modul B.Che.1301 oder die Physik-Module B.Phy-NF.7001 bzw. 7002 und B.Phy-NF.7004 im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:
B.Che.1301: Einführung in die Physikalische Chemie (8 C, 7 SWS)
B.Phy-NF.7001: Experimentalphysik I für Chemiker, Biochemiker, Geologen und Molekularmediziner (6 C, 6 SWS)20280
B.Phy-NF.7002: Experimentalphysik I für Biologen (6 C, 6 SWS)20281
B.Phy-NF.7004: Physikalisches Praktikum für Nichtphysiker (4 C, 3 SWS)20282
c. Wahlpflichtmodule II - Naturwissenschaften
Es muss eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 6 C erfolgreich absolviert werden:
B.Che.1201: Einführung in die Organische Chemie (6 C, 5 SWS)20218
B.Geg.05: Relief und Boden (8 C, 6 SWS)
B.Geg.06: Klima und Gewässer (7 C, 4 SWS)20225

B.Geo.503: Biologie für Studierende der Geowissenschaften (6 C, 4 SWS)......20266

3. Schlüsselkompetenzen - Professionalisierungsbereich

Neben dem Pflicht-Schlüsselkompetenzmodul B.Geo.601 (3a) im Umfang von 6 C müssen im Bereich Schlüsselkompetenzen weitere Module im Umfang von insgesamt wenigstens 9 C erfolgreich absolviert werden. Es kann sich dabei um ein weiteres externes Berufspraktikum handeln und/oder um geowissenschaftliche Schlüsselkompetenzmodule und/oder um nichtgeowissenschaftliche Schlüsselkompetenzmodule.

a. Pflichtmodul - Externes Praktikum I

Es muss das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

b. Wahlmodule - Geowissenschaftliche Schlüsselkompetenzen

B.Geo.716: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Publizieren (3 C, 2 SWS).......20275

SK.Geo.100: Gremienarbeit in der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie (3 C)......20283

c. Wahlmodule - Nichtgeowissenschaftliche Schlüsselkompetenzen

Es können Module nach freier Wahl aus dem universitätsweiten "Modulverzeichnis Schlüsselkompetenzen" in der jeweils geltenden Fassung, sowie aus dem Modulangebot des ZESS absolviert werden.

4. Wahlmodule - Professionalisierungsbereich

Es müssen eines oder mehrere Module im Umfang von insgesamt mindestens 6 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Zur Auswahl stehen nicht belegte Wahlpflichtmodule (2a, 2b, 2c) oder im Schlüsselkompetenzbereich nicht belegte geowissenschaftliche Schlüsselkompetenzmodule (3b) oder geowissenschaftliche Wahlmodule (4a) oder weitere nichtgeowissenschaftliche Module (4b)

a. Geowissenschaftliche Wahlmodule

B.Geo.704: Geowissenschaftliche Geländestudien für Bachelorstudierende (3 C, 3 SWS) 20	270
B.Geo.707: An Introduction to Molecular, Phylogenetic and DNA Barcoding Methods (4 C, 4 SWS))271
B.Geo.712: Plate tectonic theory and kinematics - a geological perspective (6 C, 4 SWS)20	272
B.Geo.715: Geogene Energieträger (4 C, 3 SWS)20)274
B.Geo.717: Klimawandel im Verlauf der Ergeschichte (6 C, 4 SWS)20)276
B.Geo.801: Ausgewählte Aspekte der Geowissenschaften 1 (3 C, 3 SWS))278

b. Nichtgeowissenschaftliche Wahlmodule

Es kann ein Modul im Umfang von mindestens 6 C aus dem Angebot der Universität (nach Einverständnis der anbietenden Fakultät) absolviert werden.

5. Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

6 C Georg-August-Universität Göttingen 5 SWS Modul B.Che.1201: Einführung in die Organische Chemie English title: Introduction to Organic Chemistry Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende Präsenzzeit: 70 Stunden sicher mit der Nomenklatur, den Substanzklassen, funktionellen Gruppen, Selbststudium: Bindungstheorie und Projektionen umgehen können. 110 Stunden grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Organischen Chemie auf Fragen der Stoffchemie anwenden können. Prinzipien der Organischen Chemie und ihrer Reaktionsmechanismen als Reaktionsgleichungen formulieren. mit dem Überblick über organisch-chemische Prozesse einen Bezug zum täglichen Leben und auf Biomoleküle des Zellgeschehens herstellen können. Lehrveranstaltung: Vorlesung Experimentalchemie II (Organische Chemie) (Vorlesung) Lehrveranstaltung: Übungen zur Experimentalchemie II (Organische Chemie) Prüfung: Klausur (120 Minuten) 6 C Prüfungsanforderungen: Bindungstheorie; Stereochemie; Stoffchemie und einfache Transformationen (Kohlenwasserstoffe, Halogenalkane, Alkohole, Ether, Amine, Aromaten, Carbonyl-Verbindungen, Carbonsäuren und Derivate); Mechanismen (Nucleophile Substitution, Eliminierung, Addition, aromatische Substitution, Oxidation, Reduktion, Umlagerungen, pericyclische Reaktionen); Naturstoffchemie: Fette, Kohlehydrate, Peptide/Proteine, Nukleinsäuren, Terpene, Steroide, Alkaloide, Antibiotika, Flavone Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Modulverantwortliche[r]: Sprache: Deutsch Prof. Dr. Lutz Ackermann Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalia

Maximale Studierendenzahl:

180

Georg-August-Universität Göttingen 8 C (Anteil SK: 1 C) Modul B.Che.1301: Einführung in die Physikalische Chemie 7 SWS English title: Introduction to Physical Chemistry

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende ... Präsenzzeit: 98 Stunden die Grundprinzipien der physikalisch-chemischen Denk- und Experimentierweisen Selbststudium: verstehen und insbesondere Gesetze der Mathematik und der Physik zur Lösung 142 Stunden von Problemstellungen in der Chemie anwenden können; • über grundlegende Kenntnisse zum mikroskopischen Aufbau und den makroskopischen Erscheinungsformen der Materie verfügen; (chemische) Gleichgewichte berechnen können; die Eigenschaften von Elektrolytlösungen quantitativ beschreiben können; thermochemische Größen erläutern und berechnen können; als Schlüsselkompetenzen sicheres Arbeiten im Labor, die Auswertung physikalisch-chemischer Experimente und das Verfassen von Versuchsprotokollen beherrschen (unter Beachtung der guten wissenschaftlichen Praxis). Lehrveranstaltung: Vorlesung Einführung in die Physikalische Chemie (Vorlesung) Lehrveranstaltung: Übungen zur Einführung in die Physikalische Chemie Lehrveranstaltung: Praktikum Physikalisch-Chemisches Einführungspraktikum Lehrveranstaltung: Seminar zum Physikalisch-Chemischen Einführungspraktikum (Seminar) Prüfung: Klausur (180 Minuten) 8 C Prüfungsvorleistungen: Testierte Praktikumsprotokolle; erfolreiche Teilnahme an den Übungen, Näheres regelt die Seminar- und Übungsordnung Prüfungsanforderungen: Atommodelle, Aggregatzustände, Zustandsgleichungen für ideale und reale Gase, mechanisches und thermisches Gleichgewicht, Phasengleichgewichte, ideale und reale

Mischungen, Leitfähigkeit von Elektrolytlösungen, Säure-Base Gleichgewichte, Arbeit und Wärme, Innere Energie und der erste Hauptsatz der Thermodynamik.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Thomas Zeuch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
128	

		Т _
Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.Che.4104: Allgemeine und Anorganische Chemie (Lehramt		0 3003
und Nebenfach)		
English title: Introduction to General and Inorganic Ch	English title: Introduction to General and Inorganic Chemistry	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden verstehen die allgemeinen Prinzipie	un und Gesetzmäßigkeiten der	Präsenzzeit:
Chemie und sind mit grundlegenden Begriffen der alle	<u>-</u>	84 Stunden
Chemie vertraut. Sie erwerben erste Kenntnisse der a	•	Selbststudium:
Chemie vertiaut. Sie erwerben erste Kennthisse der a	anorganischen Stonchenne.	96 Stunden
		96 Sturideri
Lehrveranstaltung: "Experimentalchemie I (Allgen	neine und Anorganische	4 SWS
Chemie)" (Vorlesung)		
Lehrveranstaltung: "Experimentalchemie I (Allgen	neine und Anorganische	2 SWS
Chemie)" (Übung)		
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		6 C
Prüfungsvorleistungen:		
Regelmäßige Teilnahme an den Übungen		
Trough Tollian Tollian Control of Control		<u> </u>
Prüfungsanforderungen:		
Allgemeine Chemie: Atombau und Periodensystem, Elemente und Verbindungen,		
Chemische Gleichungen und Stöchiometrie, Lösungen und Lösungsvorgänge,		
chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Säure-Base-		
Reaktionen, Fällungs- und Komplexbildungsreaktionen, Redoxreaktionen;		
Grundlagen der Anorganischen Chemie: Vorkommen, Darstellung, Eigenschaften		
einiger Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen.		
	<u> </u>	I
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Sven Schneider	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
dreimalig		
=		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.9107: Chemisches Praktikum für Studierende der Physik und Geowissenschaften English title: Laboratory course in General and Inorganic Chemistry for Physicists and Geologists 6 C 8 SWS

	1
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Verstehen der allgemeinen Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten der allgemeinen und	Präsenzzeit:
anorganischen Chemie, sicherer Umgang mit deren Begriffen. Anwendung der im Modul	112 Stunden
B.Che.4104 erworbenen Kenntnisse der anorganischen Stoffchemie, Kennenlernen	Selbststudium:
experimenteller Arbeitstechniken anhand von Schlüsselreaktionen.	68 Stunden
Integrative Vermittlung von Schlüsselkompetenzen: Teamarbeit; gute wissenschaftliche	
Praxis; Protokollführung; sicheres Arbeiten im Labor.	
Lehrveranstaltung: Chemisches Praktikum für Studierende der Physik und	6 SWS
Geowissenschaften	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	
Lehrveranstaltung: Seminar zum Chemischen Praktikum für Studierende der	2 SWS
Physik und Geowissenschaften (Seminar)	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	6 C
Prüfungsvorleistungen:	
Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, Details siehe Praktikumsordnung	
Prüfungsanforderungen:	
Atombau und Periodensystem, Grundbegriffe, Elemente und Verbindungen, Aufbau	
der Materie, einfache Bindungskonzepte, Chemische Gleichungen und Stöchiometrie,	
Chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Säure-Base-	
Reaktionen inklusive Puffer, Redoxreaktionen, Löslichkeit, einfache Elektrochemie,	
Vorkommen, Darstellung und Eigenschaften der Elemente und ihrer wichtigsten	1

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Che.4104 Sprache:	keine Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Franc Reimer Meyer
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (Blockpraktikum in vorlesungsfreier Zeit) und jedes Sommersemester (in der Vorlesungszeit)	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Bemerkungen:

Das Seminar wird von den Dozierenden und Assistent/innen der Anorganischen Chemie durchgeführt.

Verbindungen, Einführung in spektroskopische Methoden.

Ansprechpersonen für das Praktikum sind Frau Dr. Stückl sowie die entsprechenden Assistent/innen.

Georg-August-Universität Göttingen	8 C 6 SWS
Modul B.Geg.05: Relief und Boden	0 3 7 3
English title: Geomorphology and Pedology	

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse der Physischen Geographie in den Bereichen Geomorphologie und Bodengeographie. Sie kennen die einschlägige Wissenschaftssprache und Arbeitstechniken der Geomorphologie und Bodengeographie als Methodenkompetenz für das spätere selbständige Arbeiten.

Auf den Exkursionen (= Bestandteil der Übung) werden die Studierenden in die physiogeographische Geländebeobachtung eingeführt und erlernen u.a. das Erstellen von Protokollen, Gelände- und Aufschlussskizzen sowie der einfachen Auswertung durch Analyse von Einzelbeobachtungen zu einem physiogeographischen Überblick über ein Exkursionsgebiet.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden

Lehrveranstaltung: Relief und Boden (Vorlesung)	4 SWS
Lehrveranstaltung: Geomorphologische und bodenkundliche Arbeitsmethoden (Übung)	2 SWS
inkl. 2 Exkursionen	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	8 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme an der Übung; 2 Geländeprotokolle zu den Exkursionstagen à	
ca. 5 S.	

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Theorie und Arbeitsweisen der Geomorphologie sowie die Grundlagen der geomorphologischen Analyse und der Bodengeographie beherrschen.

Ferner erbringen sie den Nachweis, dass sie Arbeitsmethoden und Arbeitstechniken der Physiogeographie mit Geländebeobachtung und analytischer Relief- und Bodenaufnahme sowie die Anwendung einfacher Arbeitstechniken anhand typischer Reliefformen- und Bodenvergesellschaftungen in Südniedersachsen beherrschen.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Steffen Möller
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.06: Klima und Gewässer English title: Climate and Hydrogeography 7 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse von Zusammensetzung, Komponenten, Prozessen der Atmosphäre und Hydrosphäre, der natürlichen Entwicklung und anthropogenen Beeinflussung sowie Kenntnisse über die grundlegende zonale Differenzierung der Kompartimente Klima und Wasser. Die Studierenden können einfache Analyse-, Auswertungs- und Messmethoden der Klimatologie und Hydrologie anwenden.

Inhalte: Aufgaben und Forschungsfelder in Klimageographie u. Hydro-geographie, Dynamik der Atmosphäre, Strahlungs- u. Wärmehaushalt der Atmosphäre, das Wasser in Atmosphäre, Boden und Vegetation (Kompo-nenten des Landschaftswasserhaushaltes), Atmosphärische Zirkulation und Klimaklassifikationen, Klimaextreme und Klimaschwankungen, Anthropogene Klimamodifikation; Wasserkreislauf mit seinen Komponenten, Wasserspeicher, Einzugsgebietshydrologie und Abflussbildung, Hochwasserproblematik und Wasserverfügbarkeit.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden

 Lehrveranstaltung: Klima und Gewässer (Vorlesung)
 2 SWS

 Lehrveranstaltung: Übung: Klimatologische und hydrogeographische
 2 SWS

 Arbeitsmethoden (Übung)
 7 C

 Prüfung: Klausur (90 Minuten)
 7 C

 Prüfungsvorleistungen:
 Regelmäßige Teilnahme an der Übung

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen:

Aufgaben und Forschungsfelder in Klimageographie u. Hydrogeographie, Dynamik der Atmosphäre, Strahlungs- u. Wärmehaushalt der Atmosphäre, das Wasser in Atmosphäre, Boden und Vegetation (Komponenten des Landschaftswasserhaushaltes), Atmosphärische Zirkulation und Klimaklassifikationen, Klimaextreme und Klimaschwankungen, Anthropogene Klimamodifikation; Wasserkreislauf mit seinen Komponenten, Wasserspeicher, Einzugsgebietshydrologie und Abflussbildung, Hochwasserproblematik und Wasserverfügbarkeit.

Kenntnis von Analyse-, Auswerte- und Messmethoden zu Klima und Hydrologie als Bestandteil des Landschaftshaushaltes

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Dr. Steffen Möller
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 60	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geo.101a: System Erde la English title: System Earth la

Lernziele/Kompetenzen:

Das Modul gibt einen ersten Überblick über die Entstehung des Planeten Erde, seinen inneren Aufbau und die Wechselwirkungen zwischen der Geosphäre, Hydrosphäre, Atmosphäre und Biosphäre. Die Grundlagen der Plattentektonik und der Gesteinsbildung im globalen Rahmen werden ebenso vermittelt wie die Prinzipien, nach denen die Minerale und Gesteine der festen Erde im atomaren Bereich aufgebaut sind.

Gemeinsam mit den anderen Modulen zum System Erde bildet das Modul die unverzichtbare Basis für das Verständnis von Inhalten und Fragestellungen im gesamten Spektrum der Geowissenschaften.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

94 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung System Erde la (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	5 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis grundlegender Kenntnisse zur Entstehung der Elemente, des Sonnensystems, der Entwicklung und des Aufbaus der Planeten. Sie verstehen die Grundprinzipien plattentektonischer Prozesse, kennen die wichtigsten Gesteinsarten und den Gesteinskreislauf, und haben eine klare Vorstellung zu den atomaren Strukturen fester Materie.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Müller Prof. Dr. Andreas Pack
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geo.101b: System Erde Ib English title: System Earth Ib

Lernziele/Kompetenzen:

darstellen.

Das Modul vermittelt Grundlagen der wichtigsten gesteinsbildenden Minerale bezüglich Zusammensetzung, Eigenschaften, Struktur, Entstehung und Vorkommen. Es liefert weiterhin eine Einführung in die magmatischen und metamorphen Gesteine bezüglich Klassifizierung, Gefüge, Mineralbestand und Entstehung. Außerdem wird der dreidimensional periodische Aufbau der Kristalle besprochen und die Klassifizierung von Kristallen anhand ihrer Symmetrieeigenschaften vermittelt. Im praktischen Teil wird das Beschreiben, Erkennen und Klassifizieren von Mineralen und Gesteinen im Handstück vermittelt und selbständig geübt. Die Studierenden lernen anhand von Modellen die Symmetrie und Morphologie von Kristallen zu bestimmen und mit Hilfe der stereographischen Projektion darzustellen.

Gemeinsam mit den anderen Modulen zum System Erde bildet das Modul die unverzichtbare Basis für das Verständnis von Inhalten und Fragestellungen im gesamten Spektrum der Geowissenschaften sowie für das praktische Arbeiten mit Gesteinen und Mineralen im Gelände und im Labor.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung System Erde Ib (Vorlesung) 2 SWS Lehrveranstaltung: Übungen zu System Erde I 2 SWS Prüfung: Klausur mit Praxisteil (90 Minuten) 5 C Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen; Kontrolle und Bewertung von während der Übungsstunden bearbeiteten Aufgaben als unbenotete Prüfungsvorleistung (ca. 6 mal im Verlauf der Veranstaltung) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Nomenklatur, Zusammensetzung und Eigenschaften der wichtigsten gesteinsbildenden Minerale kennen und die Klassifizierung, Gefügeeigenschaften und Mineralbestand von magmatischen und metamorphen Gesteinen beherrschen. Sie sind in der Lage Mineral- und Gesteinshandstücke zu beschreiben und mit einfachen Hilfsmitteln zu bestimmen. Sie sind mit den kristallographischen Grundlagen vertraut und können die Symmetrie von Kristallen erkennen und die Morphologie anhand einer stereographischen Projektion

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Burkhard Schmidt
	Prof. Dr. Michael Tatzel
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	ab 1
Maximale Studierendenzahl:	
100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geo.102: Grundlagen der geowissenschaftlichen Geländeausbildung English title: Basics of geoscientific field work	5 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In den ersten Geländeübungen sollen die Studierenden lernen, verschiedene geologische Phänomene zu erkennen, präzise zu beschreiben und ansatzweise zu interpretieren. Einen Schwerpunkt stellt die Gesteinsbestimmung anhand des Mineralbestands, der Gefüge sowie Strukturen und die daraus ableitbaren grundlegenden Entstehungsprozesse dar. Des Weiteren werden einfache Mess- und Probenahmetechniken vermittelt. In LV 5 sollen die so erworbenen Grundkenntnisse für die Diskussion regionalgeologischer Aspekte angewendet werden. Durch die Anfertigung kurzer Berichte lernen die Studierenden, die eigenen Geländeaufzeichnungen in Form verständlicher Texte und informativer Skizzen aufzubereiten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 80 Stunden
Lehrveranstaltung: Geländeübung I: Einfache Arbeitstechniken und Gesteinsansprache im Gelände Angebotshäufigkeit: jedes Semester	1 SWS
Prüfung: Protokoll Prüfung, unbenotet	1 C
Lehrveranstaltung: Geländeübung II: Magmatite Teilnahme an B.Geo.101b im Vorfeld wird empfohlen. Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester Prüfung: Protokoll Prüfung, unbenotet	1 SWS
Prüfungsvorleistungen: B.Geo.101b "System Erde Ib"	
Lehrveranstaltung: Geländeübung III: Strukturgeologie Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	1 SWS
Prüfung: Protokoll Prüfung, unbenotet	1 C
Lehrveranstaltung: Geländeübung IV: Sedimentgesteine und Fazies Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	1 SWS
Prüfung: Protokoll Prüfung, unbenotet	1 C
Lehrveranstaltung: Geländeübung V: Regionale Geologie der Umgebung von Göttingen Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	1 SWS
Prüfung: Protokoll Prüfung, unbenotet	1 C
Prüfung: Portfolio aus 5 schriftlichen Protokollen (je maximal 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen:	

Die erfolgreiche Teilnahme an der GÜ 1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an den GÜ 2 bis 5

Prüfungsanforderungen:

Zu den schriftlichen Protokollen gehört jeweils ein entsprechend der fachlich gängigen Praxis geführtes Protokoll (Feldbuch). Abgabe der Einträge zu jeder Geländeübung als Scan zusammen mit dem jeweiligen schriftlichen Protokoll.

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Mineral- und Gesteinsbestimmung sowie die Aufnahme geologischer Strukturen mit einfachen Hilfsmitteln beherrschen. Sie sind in der Lage die Geländebeobachtungen quantitativ, strukturiert und fachlich kompetent zu protokollieren und in Form von kurzen und sprachlich präzisen Berichten und Aufschlussskizzen darzustellen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Geo.101b für die Geländeübung II "Magmatite"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Bernd Leiss Dr. Klaus Wemmer
Angebotshäufigkeit: jährlich; LV 1 jedes Semester, LV 2 bis 5 im Sommersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl:	

Bemerkungen:

Die Geländeübung I kann ab dem 1. Fachsemester belegt werden. Bei den Geländeübungen II, III, IV und V empfiehlt es sich, diese ab erst ab dem 2. Fachsemester zu belegen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geo.103c: System Erde IIa: Exogene Dynamik English title: System Earth IIa: Earth Surface Dynamics

Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt einen grundlegenden Einblick in die exogene Dynamik, d.h. die geologischen Prozesse und deren Kontrollfaktoren, die die Erdoberfläche als Schnittstelle zwischen Lithosphäre, Hydrosphäre, Atmosphäre und Biosphäre formen und verändern. Die Studierenden gewinnen grundlegende Kenntnisse dieser Prozesse von Verwitterung und Erosion über den Materialtransport bis zur Ablagerung in sedimentären Becken. Sie erhalten einen Überblick über die sedimentären Ablagerungsräume und deren spezifische Charakteristika. Im praktischen Teil erlernen

Gemeinsam mit den anderen Modulen zum System Erde bildet das Modul die unverzichtbare Basis für das Verständnis von Inhalten und Fragestellungen im gesamten Spektrum der Geowissenschaften.

Sedimentgesteinen im Kontext ihrer jeweiligen Ablagerungsräume.

die Studierenden das Beschreiben, Erkennen und Klassifizieren von Sedimenten bzw.

Lehrveranstaltung: Vorlesung Exogene Dynamik (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen:	
Nachweis folgender Kenntnisse und Fähigkeiten: Basiswissen zu Klimazonen,	
Wasserkreislauf, den exogenen geologischen Prozessen an der Erdoberfläche,	
insbesondere Verwitterung, Erosion, Transport und Ablagerung, sowie den	
unterschiedlichen kontinentalen und ozeanischen Ablagerungsräumen.	

Lehrveranstaltung: Sedimente und Sedimentgesteine (Übung)	3 SWS
maximale Studierendenzahl pro Gruppe: 25	
Prüfung: Testat (45 Minuten), unbenotet	3 C
Prüfungsanforderungen:	
Selbstständiges Beschreiben, Erkennen und Klassifizieren von Sedimenten bzw.	
Sedimentgesteinen	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. nat. Volker Karius
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Geo.103d: System Erde IIb: Entstehung des Lebens und Entwicklung der Organismen in ihren Lebensräumen

English title: System Earth IIb: Origin of life and development of organisms in their environments

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Das Modul vermittelt einen grundlegenden Einblick in die Entstehung und Entwicklung des Lebens und der Lebensräume auf der Erde. Die Studierenden gewinnen Kenntnisse 56 Stunden der biogeochemischen Grundlagen, die zur Entstehung des Lebens auf der Erde geführt | Selbststudium: haben. Die Entfaltung und Diversifizierung des vielzelligen Lebens im Phanerozoikum wird überblicksartig vorgestellt. Schwerpunkte sind der Landgang der Pflanzen und Tiere, die Umgestaltung der Lebensräume durch dei Organismen sowie der Einfluss von Massenaussterben auf die Entwicklung des Lebens. Im praktischen Teil erlernen die Studierenden das Erkennen, Bestimmen und Klassifizieren von fossilen Organismen mit einem Überblick über die vielfältigen Beziehungen zwischen Organismus und Ablagerungsraum bzw. -zeit.

Präsenzzeit: 124 Stunden

Arbeitsaufwand:

Gemeinsam mit den anderen Modulen zum System Erde bildet das Modul die unverzichtbare Basis für das Verständnis von Inhalten und Fragestellungen im gesamten Spektrum der Geowissenschaften.

Lehrveranstaltung: Entstehung des Lebens und der Lebensräume (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	3 C
Prüfungsanforderungen:	
Biogeochemische Grundlagen der Lebensentstehung, Entstehung des Lebens im	
Präkambrium, Entwicklung des Lebens im Phanerozoikum, Wechselbeziehung von	
Organismen und Umwelt.	

Lehrveranstaltung: Fossilien und Entwicklung der Organismen (Übung)	2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (90 Minuten)	3 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme an den Übungen	
Prüfungsanforderungen:	
Selbstständiges Erkennen, Bestimmen und Klassifizieren von Fossilien sowie deren	
zeitlicher und fazieller Zuordnung.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Alexander Schmidt
	Dr. Alexander Gehler
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	ab 1
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen	7 C
Modul B.Geo.104: Erdgeschichte	5 SWS
English title: Earth History	

Lernziele/Kompetenzen:

Die Erde ist ein äußerst dynamisches System, das sich seit Entstehung vor ~4,6 Milliarden Jahren im stetigen Wandel befindet. Um wirklich verstehen und bewerten zu können, wie unsere moderne Welt entstanden ist und wie sie sich in Zukunft verändern könnte, sind solide Kenntnisse über die komplexen Wechselwirkungen zwischen Geo-, Hydro-, Atmo-, und Biosphäre durch Zeit und Raum unabdingbar. Das Modul vermittelt grundlegende Einblicke in die faszinierende Geschichte unseres Planeten, inklusive geologischer und plattentektonischer Vorgänge, biologisch-evolutionärer Schlüsselereignisse, fundamentaler Veränderungen globaler biogeochemischer Stoffkreisläufe, sowie signifikanter klimatischer Umwälzungen. Die lange und ausgesprochen wechselvolle Geschichte des Erdsystems wird dabei aus einer integrativen Perspektive betrachtet, d.h. die komplexen Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Prozessen und Entwicklungen werden ganzheitlich diskutiert. Neben der Vermittlung von elementarem Fachvokabular sowie essenzieller Kenntnisse über erdund lebensgeschichtliche Schlüsselentwicklungen liegt ein weiterer wichtiger Fokus auf dem kritischen Umgang mit zugrunde liegenden Daten und Befunden. Das Modul ist essenziell für Studierende der Geowissenschaften und Geographie, richtet sich aber auch an Studierende anderer natur- und umweltwissenschaftlicher

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 140 Stunden

Lehrveranstaltung: Evolution des Erdsystems (Vorlesung,Übung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Lehrveranstaltung: Rekonstruktion des Erdsystems durch Raum und Zeit (Geländeübung) (Exkursion)	1,5 SWS

Die 3-tägige Geländeübung findet stets zu Pfingsten statt.

Prüfung: Protokoll (max. 15 Seiten), unbenotet

3 C

Prüfungsanforderungen:

Studiengänge.

Die Studierenden erbringen den Nachweis grundlegender Kenntnisse zu geowissenschaftlichen Archiven sowie erd- und lebensgeschichtlichen Schlüsselentwicklungen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jan-Peter Duda
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3

Maximale Studierendenzahl:	
100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geo.105: Strukturgeologie I English title: Structural geology I		7 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele sind die Grundlagen der Strukturgeologie in Theorie und Anwendung sowie das Verständnis der für geodynamische Prozesse wichtigen Mikrogefügetypen. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse von primären und sekundären Strukturen in Gesteinen, Beziehungen zwischen Spannung und Verformung, spröder und duktiler Deformation, von Diapiren, vom Aufbau und der Entwicklung konvergenter, divergenter und Transform-Plattengrenzen sowie von Deformation innerhalb der Platten. Sie erlernen die Darstellung und Interpretation gefügekundlicher Daten (Schmidt´sches Netz) und die Anwendung des Mohr'schen Spannungskreises.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 140 Stunden
Lehrveranstaltung: Strukturgeologie und Geodyn	amik (Vorlesung)	3 SWS
Lehrveranstaltung: Strukturgeologische Übungen (Übung) maximal 30 Teilnehmer/innen pro Übungsgruppe		1 SWS
Prüfung: Klausur zu LV 1 und LV 2 (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Entwicklung und Interpretation tektonischer Strukturen und Gefügetypen in allen Skalenbereichen sowie der daraus ableitbaren geodynamischen Szenarien. Anwendung von Richtungsdatenplots und des Mohr' schen Spannungskreises.		6 C
Lehrveranstaltung: Einführung in die Mikrogefügekunde (Vorlesung, Übung) maximal 20 Teilnehmer/innen pro Übungsgruppe		1 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung zur Mikrogefügekunde (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden beherrschen den sicheren Umgang mit der Polarisationsmikroskopie und sind in der Lage Mikrogefügetypen zu erkennen und zu erklären.		1 C
Zugangsvoraussetzungen:	raussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jonas Elmar Kley Dr. Bernd Leiss	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

ab 3

zweimalig

100

Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geo.106: Petrologie English title: Petrology		8 C 7 SWS
		Arbeitsaufwand:
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ein Grundverständnis der Bildung von Magmatiten und Metamorphiten sowie die Kompetenz zur Anwendung von Phasendiagrammen in den Geowissenschaften erwerben. Daneben wird die Polarisationsmikroskopie als eine der wichtigsten Methoden zur Identifikation gesteinsbildender Minerale erlernt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in den der Petrogenese zugrunde liegenden physikalischen und chemischen Prozessen, am Beispiel der wichtigsten Gesteinstypen.		Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Petrologie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse von gesteinsbildenden Prozessen von Magmatiten und Metamorphiten.		3 C
Lehrveranstaltung: Phasendiagramme (Vorlesung	g)	1 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind sicher im Umgang mit Phasendiagrammen.		1 C
Lehrveranstaltung: Polarisationsmikroskopie (Vorlesung, Übung)		4 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Klausur zur Theorie der Polarisationsmikroskopie (60 Minuten) nach der ersten Semesterhälfte Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen den sicheren Umgang mit der Polarisationsmikroskopie in Theorie und Praxis nach.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Geo.101 b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Müller Dr. Dominik Sorger	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl:		

|--|

Lernziele/Kompetenzen: Lernziele sind die Erfassung geologischer Bau- und Lagerungsformen und geometrischer Beziehungen von geologischen Elementen, sowie deren Darstellung in Form von Kartenbildern und geometrischen Konstruktionen (2D-Profile und 3D-Blockbilder). Vermittelt werden kartographische Grundlage, Aufbau, Interpretation und Erstellung geologischer Karten sowie ihre Bedeutung als grundlegendes Arbeitsmittel der Geowissenschaften. Neben diesen Lernzielen werden in der Geländeübung durch selbstständige, praktische Arbeit integrative Schlüsselkompetenzen vermittelt, insbesondere Koordinations- und Teamfähigkeit und das Erstellen ergebnisorientierter Berichte.

2 SWS
3 C

Lehrveranstaltung: Kartierübung für AnfängerInnen (Geländeübung)	4 SWS
12 tägige Geländeübung im Anschluss an das Teilmodul 1	
Prüfung: Kartierbericht incl. geologischer Karte und geologischem Profil (max. 15	4 C
Seiten), unbenotet	
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden können einen qualifizierten Kartierbericht erstellen (inklusive einer	
geologischer Karte und eines geologischen Profils) und kennen die geologischen	
Verhältnisse in ihrem Kartiergebiet.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Geo. 101a/b, B.Geo.102, B.Geo.103c/d
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jonas Elmar Kley Prof. Volker Thiel
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen	7 C
Modul B.Geo.108a: Angewandte Geowissenschaften I English title: Applied Geosciences I	6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: LV 1: Die Studierenden werden in die praktische Umsetzung geowissenschaftlicher Inhalte in Industrie und Consulting eingeführt und erhalten einen ersten Einblick in die Grundlagen der Ingenieurgeologie (Baugrund), Hydrogeologie (Grundwasser). Schwerpunkt der Veranstaltung Angewandte Geologie ist die Vermittlung der für Wassererschließung, (Schad-)Stofftransport und Beurteilung des Bodens als Baugrund, wichtigen Prozesse und Kenngrößen. Ferner werden spezielle Themen, wie z.B. Geothermie, Spurenstoffe im Grundwasser, o.a. relevante, adhoc besprochen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
LV 2: Die Angewandte Geophysik nutzt geophysikalische Methoden zur Aufklärung der Struktur sowie der geologischen und hydrologischen Eigenschaften des Untergrundes. Hierzu gehören insbesondere die Seismik, Geoelektrik, Magnetik, Gravimetrie und bohrlochgeophysikalische Methoden. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, das Spektrum der Einsatzbereiche der Angewandten Geophysik und die Grundzüge der Arbeitsmethoden kennen zu lernen.	
LV 3: Die Studierenden kennen die Basisfunktionen eines GIS-Softwarepaketes (Module und ausgewählte Erweiterungen). Sie können einen Arbeitsablauf in einem GIS-Projekt vom Datenimport, über Digitalisierung, Georeferenzierung, Analyse bis zur Datenvisualisierung (Karten, Diagramme) selbständig durchführen. Die Studierenden können die Grundbegriffe und Methoden der räumlichen Datenauswertung benennen und erläutern.	
Lehrveranstaltung: Angewandte Geowissenschaften (Vorlesung) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der wichtigsten ingenieur- und hydrogeologischen Untersuchungs- und Beurteilungsmethoden. Weiterhin werden Grundkenntnisse zur Wassererschließung, Schadstofftransport sowie wichtigen Kenngrößen und Parametern verlangt.	3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in die angewandte Geophysik (Vorlesung, Übung) Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	2 SWS
Prüfung: Testate (4 oder 5, jeweils ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Lerninhalte für die semesterbegleitenden Testate sind die in der Vorlesung behandelten geophysikalischen Verfahren in Ihren physikalischen Prinzipien und in der Anwendung.	2 C
Lehrveranstaltung: GIS in den Geowissenschaften (Vorlesung, Übung) Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	2 SWS

Prüfung: Bericht (max. 10 Seiten) oder Präsentation (ca. 15 Minuten)

2 C

Prüfungsanforderungen:

Eigenständig bearbeitetes GIS-Projekt (semesterbegleitend) mit kompletter Dokumentation der Arbeitsschritte und Daten.

Zugangsvoraussetzungen: B.Geo.101a/b, B.Mat.0821, B.Phy-NF.7001/7004 oder B.Che.8001	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Matthias Deicke Dr. David Hindle
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 100	

5 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.Geo.108b: Angewandte Geowissenschaften II English title: Applied Geo-Sciences II Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: Im Modul werden die Grundlagen gelegt zur Beschreibung struktureller und mechanischer Eigenschaften von Materialien, sowie zu den Beziehungen zwischen 56 Stunden Kristallstruktur, Symmetrie, Defektkonzentration und physikalischen Eigenschaften. Selbststudium: 94 Stunden Ebenso werden die Strukturen und die physikalischen Eigenschaften von Beton, Glas und Eisen präsentiert. Im Modul werden auch die Grundlagen der Fluid-Gesteins-Wechselwirkungen vermittelt. Es werden behandelt: Mechanismen und Raten von Lösungs- und Fällungsreaktionen, Nukleation und Wachstum von Mineralen sowie die Anwendung von Fluid-Gesteinswechelwirkungsprozessen in angewandten Bereichen wie CO2-Sequestrierung, Geothermie, radioaktive Endlager und die Bildung von Lagerstätten. Vorlesungsbegleitende, theoretische Übungen sollen die Studierenden befähigen ein quantitatives Verständnis von Fluid-Gesteins-Wechselwirkungen im Studienverlauf sinnvoll einzusetzen. Lehrveranstaltung: Technische Mineralogie (Vorlesung, Übung) 2 SWS Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester 3 C Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Grundlagen des Aufbaus und der Eigenschaften sowie die technischen Anwendungen von minerogenen Materialien kennen. Lehrveranstaltung: Fluid-Gesteins-Wechselwirkung (Vorlesung, Übung) 2 SWS Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester 2 C Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Grundlagen der Wechselwirkungen zwischen Mineralen/Gesteinen und Fluiden kennen. Sie sind vertraut mit den wichtigsten quantitativen Analysen und deren Anwendung auf natürliche und industrielle Prozesse. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Thomas Müller

Angebotshäufigkeit:

Prof. Dr. Andreas Pack

Dauer:

jährlich	2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen		7 C (Anteil SK: 1
Modul B.Geo.109: Geochemie I English title: Geochemistry		C) 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul basiert auf den Grundlagen der Einführung in die Geowissenschaften (System Erde la und IIa) und der Kenntnis der gesteinsbildenden Prozesse (Petrologie). In drei Vorlesungsteilen erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Prozesse des Stoffumsatzes und der Elementverteilung im System Erde. Hierzu gehören: (1) Der globale plattentektonische Stofftransport und die daraus resultierende		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
geochemische Entwicklung von Mantel und Erdkruste durch magmatische Prozesse. (2) Geochemische Prozesse an der Erdoberfläche und Wechselwirkungen zwischen Lithosphäre, Biosphäre, Hydrosphäre und Atmosphäre. (3) Biogeochemische Prozesse und biogene Gesteinsbildung (einschließlich Erdöl,		
Kohle, Gas). Die theoretischen Kenntnisse werden durch die quant Prozesse mit einfachen Rechenaufgaben vertieft. Im p Schlüsselkompetenz anteilig (1 C) der vertiefte Umgal vermittelt.	oraktischen Teil wird als	
Lehrveranstaltung: Geochemie - Magmatismus und Plattentektonik (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Geochemie exogener Prozesse (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Biogeochemie (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegendes Verständnis der Geochemie im Gesteinskreislauf als auch der Wechselwirkungen zwischen Litho-, Bio-, Hydro- und Atmosphäre, sowie der Biogeochemie.		4 C
Lehrveranstaltung: Quantitative Betrachtung geochemischer Prozesse (Übung)		3 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (135 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen in jedem der drei Übungsteile Prüfungsanforderungen: Sicherer Umgang mit Microsoft Excel. Quantitatives Lösen einfacher Probleme im Bereich Geochemie, Formulierung grundlegender Hypothesen, sowie das Testen gängiger geochemischer Modelle.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Geo.101a, B.Geo.103c, B.Geo.106 B.Che.4104 Allgemeine und Anorganische	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Chemisches Praktikum für Studierende der Geowissenschaften	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. rer. nat. Matthias Willbold Prof. Dr. Volker Thiel
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4
Maximale Studierendenzahl: 100	

		7.0
Georg-August-Universität Göttingen		7 C 6 SWS
Modul B.Geo.110: Regionale Geologie		
English title: Regional Geology		
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:	
Lernziel ist das Verständnis der geologischen und pla	ttentektonischen Entwicklung	Präsenzzeit:
Europas sowie der regionalen Zusammenhänge von	_	84 Stunden
Lagerstätten. Zu erwerbende Kompetenzen sind das	<u>-</u>	Selbststudium:
aus unterschiedlichen Fachgebieten, die selbstständig		126 Stunden
geowissenschaftliches Thema und dessen Präsentati	· ·	1-2 2
Vertiefung von Methoden der geologischen Geländea		
Lehrveranstaltung: Regionale Geologie (Vorlesung	J)	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen:		
Die Studierenden zeigen, dass sie ein Verständnis de	r geologischen und	
plattentektonischen Entwicklung Europas erworben haben.		
Lehrveranstaltung: Präsentieren in den Geowissenschaften (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten)		1 C
Prüfungsvorleistungen:		
Regelmäßige Teilnahme am Seminar		
Prüfungsanforderungen:		
Die Studierenden sind in der Lage ein geowissenscha	aftliches Thema überzeugend zu	
präsentieren.		
Lehrveranstaltung: Regionalgeologische Geländeübungen		3 SWS
Dauer: Mindestens 6 Tage, nach Angebot, i.d.R. in de	er vorlesungsfreien Zeit des SoSe	
Prüfung: Bericht (max. 10 Seiten) oder Referat (ca	. 15 Minuten), unbenotet	3 C
Prüfungsvorleistungen:		
Aktive Teilnahme an der GÜ		
Prüfungsanforderungen:		
Die Studierenden zeigen, dass sie ein Verständnis de	r geologischen und	
plattentektonischen Entwicklung Europas erworben h	aben und diese Inhalte mit den	
Methoden der geologischen Geländearbeit verknüpfen können.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
B.Geo.102	B.Geo.105	
keine		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Jonas Elmar Kley	
Angebotshäufigkeit: Dauer:		
jedes Sommersemester 1 Semester		
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:		

zweimalig	ab 4
Maximale Studierendenzahl:	
100	

Georg-August-Universität Göttingen	7 C 6 SWS
Modul B.Geo.111: Instrumentelle Analytik	0 3003
English title: Instrumental chemical analysis	

English title: Instrumental chemical analysis	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Lernziel ist der Erwerb theoretischer und praktischer Grundlagen geowissenschaftlicher	Präsenzzeit:
chemischer Analytik. Diese reichen von Probennahmetechniken und Grundlagen	84 Stunden
der Probenaufbereitung einschließlich Granulometrie bis hin zur Element- und	Selbststudium:
Isotopenanalyse an geowissenschaftlichen Fest- und Flüssigstoffen. Ausgewählte	126 Stunden
Verfahren von Präparations-, Aufschluss-, und Eichtechniken bis hin zur Messung	
(RFA, AAS/ICP-OES) werden vertiefend praktisch behandelt. Die große Bandbreite	
weiterer analytischer Verfahren (u.a. REM, KL, EMS, DTA, ICP-MS, GC, IC,	
Massenspektrometrie) wird als Überblick behandelt.	
Lehrveranstaltung: Probenahme/Probenaufbereitung (Vorlesung, Übung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Instrumentelle Analytik (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die chemische Analytik von Feststoffen und Fluiden (Übung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	7 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme an den Übungen	
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse instrumenteller Analyseverfahren, die in	
den Geowissenschaften gebräuchlich und weit verbreitet sind. Die Grundlagen der	
geochemischen Analytik, insbesondere Präzision und Richtigkeit zur Interpretation und Einschätzung von Daten, sind bekannt.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. nat. Volker Karius Dr. Dirk Hoffmann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Geo.112: Mathematik und Statistik English title: Mathematics and statistics		4 3003
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist die Studierenden in die Lage zu versetzen, einfache Zusammenhänge in der Natur mit grundlegenden mathematischen Verfahren beschreiben zu können. Weiterhin sollen Studierende Daten statistisch untersuchen, in geeigneter Form darstellen und bewerten können. Hierbei sollen reale Daten aus geowissenschaftlicher und ökosystemarer Forschung und Analytik untersucht werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Mathematik und Statistik (Vorlesung) Inhalte: In der Vorlesung werden Kenntnisse in mathematischer Notation, Vektorrechnung, mehrdimensionalen lineare Gleichungssystemen und einfachen Differentialgeleichungen vermittelt. Im statistischen Teil der Vorlesung werden grundlegende Begriffe der deskriptiven Statistik, Maßzahlen, Verteilungsfunktionen, Darstellung von Daten in Diagrammen, Testverfahren und Regressionen behandelt. Die Vorlesungsinhalte werden durch eine Einführung in die Software R und RStudio ergänzt, welche zur Lösung der behandelten Probleme verwendet wird.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übungen zur Mathematik und Statistik (Übung) Inhalte: Ziel der Übungen ist es, die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand von Praxisbeispielen, auch aus realen Arbeitskontexten für Studierende des Ökosystemmanagements und der Geowissenschaften, anzuwenden, zu wiederholen und dadurch zu vertiefen. Anhand von Fallbeispielen soll die mathematische Beschreibung der Natur vermittelt werden. Die Übungsaufgaben und deren Umsetzung in R/RStudio werden regelmäßig besprochen.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der mathematischen Beschreibung der Natur in Form von funktionalen Zusammenhängen. Darstellung von statistischen Daten, Beschreibung von Verteilungsfunktionen und Hypothesentest. Einfache Skripte in R.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlegende (Mittelstufe) Kenntnisse in Mathematik, Umformen einfacher Gleichungen, grundlegende Rechenregeln (Addition, Multiplikation, Potenzregeln, Ableitungsregeln für Standardfunktionen)	
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Dr. rer. nat. Volker Karius		

	Dr. Michael Dietze
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul B.Geo.113: Quartärgeologie English title: Quarternary Geology		2,5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Lehrveranstaltungen behandeln die geologischen Prozesse und ihren Steuerungsfaktoren der letzten 2.5 Mill. Jahre, die vor allem durch den Wechsel von Glazial- und Interglazialzeiten geprägt sind. Behandelt werden die für Klimaschwankungen verantwortlichen Parameter. Besonderer Wert wird auf die Prozesse gelegt, die weite Bereiche der Erdoberfläche Mitteleuropas geprägt haben. In einer Auswahl verschiedener quartärgeologischer Geländeübungen werden die Vorlesungsinhalte anhand von Geländebeispielen weiter vertieft. Quartärgeologische Methoden der Geländearbeit werden vorgestellt und angewendet. Die Lehrveranstaltung vermittelt fundamentale Grundlagen für ein besseres Verständnis der Prozesse in der aktuellen Klimawandelproblematik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 35 Stunden Selbststudium: 55 Stunden
Lehrveranstaltung: Quartärgeologie (Vorlesung)		1,5 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		2 C
Lehrveranstaltung: Geländeübung Quartärgeologie (Übung)		1 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Klare Wiedergabe und Erläuterung der Geländebeobachtungen.		1 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der jüngeren Klimageschichte, der klimasteuernden Parameter sowie der Arbeitsmethoden in der Paläoklimatologie. Die Studierenden können die Genese quartärer Ablagerungen, Bildungen und Erosionsformen erklären.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Matthias Deicke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
	Frantskienes Feskeemester:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	

100

7 C Georg-August-Universität Göttingen 5 SWS Modul B.Geo.201: Geowissenschaftliche Fernerkundung English title: Remote Sensing in Geosciences Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden können verschiedene digitale Geländedaten (Laserscans, Präsenzzeit: Fotomosaike, GPS- und Strukturmessungen) in entsprechenden Programmen 70 Stunden (2D & 3D) zusammenführen, aufbereiten, thematisch auswerten und anschaulich Selbststudium: 140 Stunden visualisieren. Die Studierenden kennen die wichtigsten Verfahren der digitalen Satellitenbildauswertung und können sie selbständig mit der zur Verfügung stehenden Software an unterschiedlichen Datensätzen durchführen. Zudem können sie die Methoden auf geologische Fragestellungen anwenden. Sie verfügen über Basiswissen der technischen, physikalischen und historischen Grundlagen der Fernerkundung, Photogrammetrie, 3D-Modellierung und der digitalen Bildbearbeitung. Weiterhin sind die Studierenden fähig, analoge und digitale Vermessungs- und Kartiertechniken hinsichtlich ihrer Genauigkeit einzustufen und anzuwenden. Sie sind in der Lage, eine praktische Fragestellung mit den verfügbaren Geräten zu bearbeiten und geologische Aufschlüsse räumlich exakt zu vermessen und zu dokumentieren. Lehrveranstaltung: Konstruktion und Auswertung geologischer 3D-Modelle 2 SWS (Vorlesung,Übung) Lehrveranstaltung: Geländeübung zu Fernerkundung & Vermessung 1 SWS 4 C Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung eines Projektes mit Dokumentation (5 bis 10 Seiten). Aktive Teilnahme an der Geländeübung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig mit den Methoden und Softwareprogrammen der geologischen 3D-Konstruktion und -Auswertung, sowie der geowissenschaftlichen Fernerkundung unterschiedliche Geländedaten bzw. digitale Satellitenbilder zu bearbeiten. 2 SWS Lehrveranstaltung: Einführung in die digitale Satellitenbildauswertung (Vorlesung,Übung) Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) 3 C Prüfungsvorleistungen: Semesterbegleitende Projektarbeit mit Dokumentation (5-10 Seiten) in 2er Gruppe Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können in Teamarbeit ein eigenes Projekt planen, durchführen, vorstellen und dokumentieren, sowie Referate vorbereiten und präsentieren - mit Erläuterung der digitalen Bildauswertung und der geologischen 3D-Modellierung. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:**

B.Geo.102, B.Geo.107

Sprache:

B.Geo.108a, B.Geo.110

Modulverantwortliche[r]:

Deutsch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5
Maximale Studierendenzahl: 19	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geo.202: Analytische Geochemie English title: Analytical Geochemistry

Lernziele/Kompetenzen:

In diesem Modul werden aufbauend auf dem Modul B.Geo.111 "Instrumentelle Analytik" die Grundlagen, praktische Durchführung und Anwendungen der geochemischen Feststoff- und Lösungsanalytik für Haupt- und Spurenelemente gelegt. Die TeilnehmerInnen des Praktikums werden befähigt, diese analytischen Verfahren im Rahmen der Bachelor- bzw. Masterarbeit nach weiterer Anleitung selbständig einzusetzen.

Das Modul besteht aus zwei Teilen. In Lehrveranstaltung 1 (ICPMS) wird die ICPMS-Methode (Inductively Coupled Plasma Mass Spectrometry) zur Ultraspuren-Analytik in Gesteinen, Böden und Wässern vermittelt. Im Praktikum werden Methodik und praktische Durchführung dieser Analysen erlernt. (Grundlagen, Präparation, Kalibrierung, Messung, Auswertung). In Lehrveranstaltung 2 (Mikrosonde und Rasterelektronenmikroskopie) erlernen die Studierenden physikalische, chemische und technische Kenntnisse und die praktische Arbeit mit der Mikrosonde zur ortsaufgelösten in- situ Analyse von Feststoffen (Grundlagen, Präparation, Kalibrierung, Messung, Rasterelektronenmikroskopische Bilddokumentation, Auswertung).

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 140 Stunden

Lehrveranstaltung: ICPMS (Vorlesung/Praktikum)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Mikrosonde und Elektronenmikroskopie (Vorlesung/	3 SWS
Praktikum)	
Prüfung: Portfolio aus 4 Berichten (je max. 5 Seiten) und 4 Testaten (je ca. 15	7 C
Minuten)	
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme in den Praktika	
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zur Feststoff- und Lösungsanalytik	
für Haupt-, Neben- und Spurenelemente. Sie erbringen den Nachweis zu theoretischen	
Grundlagen und praktischen Arbeiten im ICPMS- und EMS-Labor.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Geo.109, B.Geo.111	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Dr. rer. nat. Andreas Kronz
	Dr. Dirk Hoffmann
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	ab 5
Maximale Studierendenzahl:	
18	

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 7 SWS
Modul B.Geo.203: Isotopengeologie English title: Isotope Geology		7 3003
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden in die Arbeitsmethoden der Isotopengeologie eingeführt. Sie Iernen radiogene wie stabile Isotopensysteme zur Altersbestimmung, zur Charakterisierung von Gesteinen und Reservoiren, sowie zur Rekonstruktion des Klimas in der Erdgeschichte kennen. Durch Vorstellung und Diskussion von Fallbeispielen sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, Literaturdaten zu bewerten und einzuordnen. Dies wird durch Rechen- und Interpretationsübungen unterstützt. Ferner werden Grundzüge der Labortechnik und Massenspektrometrie in Theorie und Praxis vermittelt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 112 Stunden
Lehrveranstaltung: Radiogene Isotope (Schwerpur (Vorlesung, Übung)	4 SWS	
Lehrveranstaltung: Stabile Isotope - Einführung und Grundlagen (Vorlesung,Übung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen		7 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis zu Kenntnissen zu den Grundlagen und der Anwendung von radiogenen und stabilen Isotope in der Geochronologie und als isotopengeochemische Tracer. Hinterfragen allgemeiner isotopengeochemischer Konzepte, Formulieren und Testen einfacher Hypothesen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Geo.101a, B.Geo.101b, B.Geo.103a, B.Geo.103b	
Sprache: Modulverantwortliche[r]:		

Deutsch

zweimalig

100

Angebotshäufigkeit:

jedes Wintersemester

Maximale Studierendenzahl:

Wiederholbarkeit:

Prof. Dr. rer. nat. Matthias Willbold

Empfohlenes Fachsemester:

Prof. Dr. Andreas Pack

Dauer:

ab 5

1 Semester

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geo.204: Strukturgeologie II English title: Structural Geology II	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen die Anwendungsmöglichkeiten strukturgeologischer Methoden und Konzepte in der geowissenschaftlichen /geotechnologischen Praxis (z.B. Gesteinsphysik, Seismik, Geothermie, Geohazards, Endlagerung und andere Fragestellungen aus dem Bereich der Angewandten Strukturgeologie). Durch entsprechende Fallbeispiele werden die Anwendungsaspekte erweitert und während der Übung/Geländeübung an Beispielen aus der geowissenschaftlichen Praxis erläutert. Die Ringvorlesung erläutert strukturgeologische Fallbeispiele, die die ganze Bandbreite der modernen Arbeitstechniken exemplarisch darstellt. Im Strukturgeologischen Seminar sollen Studierende ein vorgegebenes Thema anhand von eigenen Literaturrecherchen in Form eines Vortrages darstellen, zu dem auch ein maximal 2-seitige Zusammenfassung anzufertigen ist.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Angewandte Strukturgeologie (Vorlesung mit Geländeübung) Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	2 SWS
Prüfung: Schriftlicher Bericht zur Geländeübung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis zu Kenntnissen über die Anwendung strukturgeologischer Methoden und Konzepte in der geowissenschaftlichen / geotechnologischen Praxis.	2 C
Lehrveranstaltung: Fallstudien zur Strukturgeologie (Ringvorlesung) (Vorlesung) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	1 SWS
Lehrveranstaltung: Strukturgeologisches Seminar (Seminar) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	1 SWS
Prüfung: Seminarvortrag (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 2 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Kurzzusammenfassung zu zwei ausgewählten Vorlesungen der Ringvorlesung (max. 2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage eine strukturgeologische Thematik einem Fachpublikum überzeugend zu präsentieren.	4 C

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Geo.105	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Dr. rer. nat. David Andrew Hindle
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jährlich	2 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geo.205: Sedimentologie und Sedimentpetrographie English title: Sedimentology and Sedimentary Petrography 7 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Das Modul führt in die Grundlagen der Sedimentologie und Faziesanalyse ein und vermittelt deren Anwendung auf alluviale Ablagerungsräume. Die Studierenden erlernen darüber hinaus in praktischen Übungen Kenntnisse zur selbständigen Bearbeitung einer Sedimentprobe bzw. eines Sedimentgesteins im Labor. Die Techniken umfassen u.a. Korngrößenseparation, Analyse der Korngrößenverteilung, Tonmineralanalytik, Schwermineralseparation, eine Einführung in die Schwermineralanalyse, Bohrkernbeschreibung und die Grundlagen der mikroskopischen Sedimentpetrographie. Die Aussagekraft der Methoden wird an Fallbeispielen verdeutlicht. Die Studierenden werden so in die Lage versetzt, eine Sediment- bzw. Sedimentgesteinsprobe unter einer bestimmten Fragestellung selbständig zu analysieren und zu interpretieren.

Lehrveranstaltung: Grundlagen der Sedimentologie und Faziesanalyse (Vorlesung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Laborübungen zur Sedimentologie und Sedimentpetrographie	5 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	7 C
Prüfungsvorleistungen:	
Ein schriftliches Protokoll (unbenotet, ca. 10 Seiten) zu den Laborübungen in LV 2 als	
Prüfungsvorleistung	
Prüfungsanforderungen:	
Nachweis folgender Kenntnisse und Fähigkeiten: Grundlagen der Sedimentologie und	
Faziesanalyse, theoretische und praktische Kenntnisse der relevanten Labortechniken	
(s.o.).	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Dr. rer. nat. Volker Karius
	Dr. Istvan Dunkl
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	ab 5
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	7 C 6 SWS
Modul B.Geo.207: Geomaterialien	6 5005
English title: Geomaterials	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Ziel des Moduls ist der Erwerb von Grundkenntnissen über die analytischen Verfahren	Präsenzzeit:
zur Charakterisierung physikalisch-chemischer Eigenschaften von Geomaterialien	84 Stunden
und deren praktischer Anwendung. Schwerpunkt dabei bilden thermische und	Selbststudium:
mikroskopische Verfahren, sowie die automatisierte quantitative Analyse von Bilddaten.	126 Stunden
Lehrveranstaltung: Kristalle und ihre Eigenschaften (Vorlesung,Übung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Thermische Analyse (Vorlesung,Übung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Auflichtmikroskopie (Vorlesung,Übung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Quantitative Bildanalyse (Vorlesung,Übung)	3 SWS
Prüfung: Portfolio aus 3 Berichten (insg. max. 30 Seiten)	7 C
Prüfungsvorleistungen:	
Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Übungen	
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Grundlagen der	
unterschiedlichen Analysemethoden beherrschen; dass sie vertraut sind mit den	

Zugangsvoraussetzungen: B.Geo.108b	Empfohlene Vorkenntnisse:
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Müller
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5
Maximale Studierendenzahl:	

wichtigsten mineralogischen Messmethoden und der Interpretation der zugehörenden Auswertungen. Je ein Bericht für LV 1, für LV 2 & 3 und für LV 4. Umfang jeweils max.

10 Seiten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geo.208: Umweltgeowissenschaften English title: Environmental Geosciences

Lernziele/Kompetenzen:

Das Modul Umweltgeowissenschaften ist für naturwissenschaftlich orientierte Studierende aller Fakultäten ausgelegt. Neben fachlichen Kompetenzen werden das Vermögen zu vernetztem Denken und Planen gefördert, wobei es um die Frage der individuellen Verantwortung für die Erde geht, sowie um allgemeine Themen der Umweltgeowissenschaften. Ein wesentliches Ziel ist es, den Studierenden faktenbasierte Argumente an die Hand zu geben, für den öffentlichen Diskurs zu diversen Umweltthemen.

Thematisiert werden im Wintersemester die Mechanismen des menschgemachten Klimawandels (Rückkopplungen, Kohlenstoffquellen und -senken, etc.) und seine Folgen, sowie potentielle Lösungsansätze. Das Überthema des zweiten Vorlesungsteils ist Wasser. Es werden Grundlagen zur Verfügbarkeit und Qualität von Wasser (-körpern) sowie der Trink- und Abwasseraufbereitung vermittelt. Limnische Ökosysteme und ihre Beeinflussung durch anthropogene Handlungen werden thematisiert. Weiter werden Einblicke in die Ökotoxikologie vermittelt, wobei die Verbreitung von Schadstoffen in Umweltkompartimenten und ihre Auswirkungen auf Organismen und Ökosysteme thematisiert werden.

Im Sommersemester wird die Nutzung verschiedener Geo-Rohstoffe thematisiert, die uns im Alltag umgeben. Behandelt werden neben Bau- und Düngerohstoffen, auch die "Elemente der Energiewende" wie Lithium, Cobalt und die Metalle der Seltenen Erden. Alternativen werden zur Diskussion gestellt. Intensiv behandelt wird die Förderung und Gewinnung von Uran, sowie die potentielle Nutzung der Kernenergie als klimaschonende Alternative zur Stromproduktion.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden

Lehrveranstaltung: Klima - Wasser - Mensch (Vorlesung) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion zum Thema Wasser (Exkursion) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse zu umweltgeowissenschaftlichen Fragestellungen zum Themenkomplex Klima-Luft-Boden- Wasser-Sediment-Biosphäre.	4 C

Prüfung: Klausur (60 Minuten)	3 C
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	
(Exkursion)	
Lehrveranstaltung: Bergbau- und Umweltgeschichte des Harzes (Geländeübung)	1 SWS
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	
Lehrveranstaltung: Kritische Geo-Ressourcen (Vorlesung)	2 SWS

Prüfungsvorleistungen:

Aktive Teilnahme an der Geländeübung

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse zum Themenkomplex Umweltbeeinträchtigung durch Rohstoffgewinnung, -nutzung und Endlagerung.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Matthias Deicke Dr. Christina Beimforde
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen	7 C 6 SWS
Modul B.Geo.209: Biosedimentologie	6 5005
English title: Biosedimentology	

Lernziele/Kompetenzen: Das Modul bietet einen Einstieg in die bio- und lithofazielle Analyse biogener Sedimente mit Schwerpunkt auf der Interpretation karbonatischer Ablagerungsräume. Vermittelt werden die physikochemischen Rahmenbedingungen und methodologische Grundlagen sowie der grundsätzliche Aufbau, die texturellen und strukturellen Merkmale und die Klassifikation von Karbonatgesteinen. Der Schwerpunkt der Übungen liegt auf der eigenständigen Identifikation fossiler Organismengruppen, mikrobieller Strukturen und diagenetischer Veränderungen in Gesteinsdünnschliffen und der anschließenden Interpretation hinsichtlich der Ablagerungsbedingungen und -räume.

Die Geländeübung mit Schwerpunkt auf Karbonatplattformen mit ihren Faziesbereichen vermittelt zwischen der Faziesanalyse anhand von Gesteinsproben/-dünnschliffen und dem großräumigen geologischen Befund.

Lehrveranstaltung: Gesteinsbildende Organismen und karbonatische Ablagerungsräume (Vorlesung,Übung)	3 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (120 Minuten)	4 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme an den Übungen	
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse zu gesteinsbildenden	
Organismen, zu biogenen Sedimenten, und zu Ablagerungsräumen. Sie können	
Karbonate sicher klassifizieren. Sie weisen zudem den sicheren Umgang mit Binokular	
und Polarisationsmikroskop nach.	

Lehrveranstaltung: Biogene Sedimentgesteine (8-tägige Geländeübung)	3 SWS
Prüfung: Bericht (max. 15 Seiten), unbenotet	3 C
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden sind in der Lage anhand von Geländebeobachtungen die Fazies	
zu deuten und in einen großräumigen geologischen und paläogeographischen	
Zusammenhang zu stellen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. rer. nat. Gernot Arp
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5
Maximale Studierendenzahl:	

20	

Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geo.210: Bachelor-Projekt English title: Bachelor-Project		7 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden bearbeiten selbstständig ein geowissenschaftliches Thema stellen die Ergebnisse in präziser und anschaulicher Form dar. Die Durchführung des Projektes als Teamarbeit ist möglich, wenn die Aufgaben und Anteile der einzelnen Teilnehmenden klar definiert und dokumentiert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 196 Stunden
Geeignete geowissenschaftliche Themen sind inhaltlich und methodisch sehr breit gefächert. Beispiele umfassen Gelände- und Laboruntersuchungen zu einer gut abgegrenzten Fragestellung, Literaturstudien mit Kompilation, Vergleich und Auswertung, Darstellung und Interpretation vorhandener Datensätze in Form von Karten oder 3D-Modellen, Luft- oder Satellitenbildauswertungen und numerische Modellierungen.		
Lehrveranstaltung: Bachelor-Projekt		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) oder Bericht (max. 10 Seiten) oder Erstellung eines Posters.		7 C
Prüfungsanforderungen: Selbstständige Bearbeitung eines geowissenschaftlichen Projekts. Interpretation und Darstellung der Ergebnisse in Form einer Präsentation oder eines Berichts.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester1	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

our grant contact cont	6 C 3 SWS
Modul B.Geo.211: Digitale Techniken	3 3003
English title: Digital techniques	

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse und digitale Techniken für Präsenzzeit: 42 Stunden geowissenschaftliche und geographische Studiengänge. Im ersten Teil werden Grundlagen der Datenverarbeitung und -analyse vermittelt sowie verschiedene Aspekte Selbststudium: des wissenschaftlichen Datenmanagements vorgestellt und diskutiert. Im begleitenden 138 Stunden zweiten Teil wird ein Einstieg in die Programmierung zur wissenschaftlichen Datenauswertung mit der Programmiersprache Python angeboten. Der dritte Teil widmet sich der praktischen Einführung in die Nutzung von Physical-Computing Systemen, z. B. Microcontroller Boards wie beispielsweise Arduino Boards, mit denen die Erhebung eigener Umweltdaten durchgeführt werden kann. Die Teilbereiche der Veranstaltung werden praktisch in Projekten implementiert und zusammengeführt: Selbst erhobene Daten werden mithilfe von Python und unter Berücksichtigung der vermittelten Datenmanagementprinzipien analysiert und abschließend präsentiert.

Lehrveranstaltung: Digitale Techniken (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Digitale Techniken (Übung)	1 SWS
Prüfung: Vortrag Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) (ca. 15 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Konzepte und Zusammenhänge in den oben angegebenen Gebieten zu verstehen und wiederzugeben sowie in diesem Kontext einfache Programmieraufgaben mit Hilfe von Open Source Software zu lösen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. nat. Johanna Katharina Kerch Prof. Andreas Pack
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 24	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geo.503: Biologie für Studierende der Geowissenschaften English title: Biology for geoscientists

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Biologie mit starkem Bezug zu geowissenschaftlichen Fragestellungen. Sie sind mit den Grundlagen der Zellbiologie, Genetik, Mikrobiologie, Botanik, Zoologie und Ökologie vertraut. Sie kennen den Aufbau der prokaryotischen und eukaryotischen Zelle, die physiologische und ökologische Diversität der Mikroorganismen, verstehen die Entwicklung, Reproduktion, Phylogenie und Evolution der Metazoa, die Mendelsche Genetik, die Darwinsche Evolutionstheorie, den Aufbau und die Physiologie der Pflanzen und kennen die wichtigsten pflanzlichen Organismengruppen. Ferner haben sie Einblicke in die Wechselbeziehungen von Mikroorganismen, Pflanzen und Tieren mit anderen Organismen und mit ihrer Umwelt (inklusive der Geosphäre).

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit:
56 Stunden
Selbststudium:
124 Stunden

Lehrveranstaltung: Einführung in die Botanik und Ökologie (Vorlesung) 2 SWS	
Lehrveranstaltung: Introduction to microbiology and invertebrate zoology	2 SWS
(Vorlesung)	
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über Basiswissen in den Teilbereichen Zellbiologie, Genetik, Mikrobiologie, Zoologie, Botanik und Ökologie verfügen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniel Jackson Dr. Christina Beimforde
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geo.601: Externes Praktikum English title: External Internship 6 C (Anteil SK: 6 C)

Lernziele/Kompetenzen:

Das Externe Praktikum kann in Betrieben (z.B. Ingenieur- bzw. Consulting-Büros, Industriebetrieben), Behörden, außeruniversitären Forschungseinrichtungen oder vergleichbaren Institutionen abgeleistet werden. Wenn das Praktikum im Ausland abgeleistet wird, sind auch universitäre Forschungseinrichtungen zugelassen. Die individuelle Wahl der Praktikumsstelle steht im engen Kontext zu den individuellen Studienzielen und den Profilen des Bachelorstudiengangs Geowissenschaften.

In dem mindestens 4-wöchigen Praktikum sollen die im Studium erworbenen Kenntnisse in einem berufsrelevanten Bereich der Praxis angewendet werden. Das Modul liefert einen Einblick in ein bestimmtes geowissenschaftliches Berufsfeld und in die Strukturen betrieblicher Arbeitsabläufe. Es dient gleichzeitig der Orientierung über eigene Fähigkeiten und Interessen. Mögliche Defizite können erkannt und in der verbleibenden Studienzeit korrigiert werden.

Der Praktikumsplatz in einem geeigneten außeruniversitären Bereich (s.o.) ist von den Studierenden eigenverantwortlich zu organisieren. Die Lehrenden der Fakultät sowie der Studienreferent unterstützen die Studierenden bei der Auswahl des Praktikumsplatzes. Die erfolgreiche Durchführung des externen Praktikums wird vom Studienreferenten bestätigt.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 1 Stunden Selbststudium:

179 Stunden

Lehrveranstaltung: Externes Praktikum

Prüfung: Berufspraktikumsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet

Prüfungsanforderungen:

Ein detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht, in dem die unterschiedlichen geleisteten
Arbeiten aufgelistet, ausführlich beschrieben und bezüglich sowohl ihrer
geowissenschaftlichen als auch der betrieblichen Relevanz beleuchtet werden. Die
relativen Anteile der einzelnen Arbeiten am Gesamtpraktikum müssen erkennbar sein.
Eine Praktikumsbestätigung oder ein Praktikumszeugnis muss dem Arbeitsbericht
beigefügt sein.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsreferent (Studiendekan/in)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 4 Wochen
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Modul B.Geo.601 - Version 2

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geo.602: Externes Praktikum II English title: External Internship II

Lernziele/Kompetenzen:

Das mindestens 4-wöchige Externe Praktikum B.Geo.602 kann als Wahlmodul im Bereich Schlüsselkompetenzen in geowissenschaftlichen Betrieben, Behörden oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen abgeleistet werden.

Im Unterschied zum Pflichtpraktikum (B.Geo.601) soll dieses zusätzliche Praktikum bereits in möglichst engem Kontext zur individuellen Profilbildung der Studierenden stehen. Die Studierenden sollen in der Endphase ihres Studiums vertiefte Einblicke, Kenntnisse und Kontakte in dem speziellen Bereich der Geowissenschaften erwerben, den sie als späteres Berufsfeld anstreben. Hierdurch soll der Übergang in den Beruf und das Einfügen in die konkreten betrieblichen Abläufe erleichtert werden.

Der Praktikumsplatz ist von den Studierenden eigenverantwortlich zu organisieren. Die Lehrenden der Fakultät sowie der Studienreferent unterstützen die Studierenden bei der Auswahl des Praktikumsplatzes. Die erfolgreiche Durchführung des externen Praktikums wird vom Studiengangsreferenten bestätigt.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 1 Stunden Selbststudium:

179 Stunden

Lehrveranstaltung: Externes Praktikum II	SWS
Prüfung: Berufspraktikumsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Ein detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht, in dem die unterschiedlichen geleisteten	
Arbeiten aufgelistet, ausführlich beschrieben und bezüglich sowohl ihrer	
geowissenschaftlichen als auch der betrieblichen Relevanz beleuchtet werden. vom	
Arbeitgeber bestätigt. Die relativen Anteile der einzelnen Arbeiten am Gesamtpraktikum	
müssen erkennbar sein. Das Externe Praktikum II darf keine Weiterführung des	
Externen Praktikums I sein. Eine Praktikumsbestätigung oder ein Praktikumszeugnis	
muss dem Arbeitsbericht beigefügt sein.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Geo.601	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsreferent (Studiendekan/in)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 4 Wochen
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen:	

3 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul B.Geo.704: Geowissenschaftliche Geländestudien für Bachelorstudierende English title: Geoscientific Field Studies for Bachelor Students Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden sollen sich Einblick in die Geologie unterschiedlicher Regionen Präsenzzeit: aus Geländebefunden erschließen. Die Fallbeispiele sollen sich in ihrer 42 Stunden geologischen Geschichte unterscheiden, um ein weites Spektrum an Gesteinen, Selbststudium: Metamorphosegraden und Deformationsmechanismen darzustellen. Dadurch wird 48 Stunden die Beziehung von kleinräumigen Feldbeobachtungen mit regionalen geologischen Einheiten und großräumigen Modellen verdeutlicht. Die Integration von Daten auf unterschiedlichen Skalen wird erfahren und geübt. Fragen der praktischen Nutzung von Rohstoffen und Ressourcen (z.B. Metalle, Salze, Grundwasser, Erdwärme) werden in einen regionalen Zusammenhang gestellt. Neben Geländeübungen aus dem wechselnden Angebot des GZG wird die belegte Teilnahme an konferenzbegleitenden und ähnlichen Geländeübungen mit wissenschaftlich qualifizierter Führung angerechnet. Lehrveranstaltung: Geologische Geländeübungen für Bachelorstudierende 3 SWS (Exkursion) Inhalte: Teilnahme an geologische Geländeveranstaltungen von insgesamt mindestens 6 Tagen Dauer Prüfung: Bericht (mündlich ca. 10 Min. oder schriftlich max. 5 Seiten), unbenotet 3 C Prüfungsanforderungen: Kurze und prägnante Darstellung der wesentlichen Punkte der einzelnen besuchten Stationen und ihres regionalgeologischen und geodynamischen Zusammenhangs mit Nutzung der Feldbuchaufzeichnungen. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: B.Geo.102, B.Geo.110 Pflichtgeländeübungen im Bachelorstudiengang Geowissenschaften Sprache: Modulverantwortliche[r]: Dr. Matthias Deicke Deutsch, Englisch Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl:

50

Georg-August-Universität Göttingen Module B.Geo.707: An Introduction to Molecular, Phylogenetic and DNA Barcoding Methods 4 C 4 WLH

Learning outcome, core skills:

With rapid advances in DNA sequencing technologies molecular data is becoming more and more relevant to many fields of modern science. This course will provide students with an introduction to basic molecular procedures including genomic DNA extraction, PCR amplification and purification, DNA sequencing and sequence analysis with a variety of bioinformatic tools.

As an exercise we will collect a variety of invertebrates from local Göttingen habitats, and we will sequence a so called "DNA barcode"gene from each of these. In theorey this barcode has the potential to uniquely identify every species on the planet. In this course we will test that theorey.

Students should have a basic understanding of biology but previous molecular experience is not necessary. The course will be held in English, so students should have the ability to understand, read and write in English.

Workload:

Attendance time: 56 h
Self-study time:

s

64 h

Course: An Introduction to Molecular, Phylogenetic and DNA Barcoding Methods (Lecture,Exercise) Examination: Oral Presentation[in Form eines selbsterstellten Posters] (approx. 10 minutes) Examination prerequisites: Course participation and regular attendance in the practicals

Examination requirements:

Students will collect samples from the field and process these using the variety of molecular techniques explained in the course. Once all of the raw data has been collected and analysed, each student must present their findings in the form of a poster. Course participation and the poster are the evaluation criteria for this course.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	none
Language:	Person responsible for module:
English	Prof. Dr. Daniel Jackson
Course frequency:	Duration:
each summer semester	1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:
twice	from 5
Maximum number of students:	
20	

Georg-August-Universität Göttingen

Module B.Geo.712: Plate tectonic theory and kinematics - a geological perspective

6 C 4 WLH

Learning outcome, core skills:

This course explains the history of the theory of plate tectonics as a kinematic concept rooted in an inverse model, matching data (earthquake slip vectors, ocean spreading rates, transform fault directions, and today, GPS data) to plate geometries and the euler poles describing their relative motions.

As such, it deals with all associated geological concepts to do with plates, such as the earth's mantle, the nature of the lithosphere and crust, the physical laws governing their behaviour like elasticity and viscous flow.

It explains kinematics (quantitative description of motions of plates) and deformation (zones where rates of motion change across plate edges, leading to shortening or extension). It also deals with strain and strain rate as kinematic quantities calculated from displacements and velocities.

More generally it covers the concept of plate boundary zones – the regions of more diffuse deformation around plate edges that cover a large part of the earth's surface today, such as the Himalaya-Tibet region, or the Central Andes.

The course also deals with natural hazards arising from plate tectonic induced seismicity, such as earthquakes, (particularly intraplate earthquakes) and tsunamis. Part of the module also covers calculating the "geophysical inverse" used to determine global euler vectors, from natural data.

The course is based on a number of important, historical papers, including most of the original ones on plate tectonics itself. Course assessment is based on a report/presentation on topics chosen during the semester.

Workload:

Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h

Course: Plate tectonic theory and kinematics (Lecture, Exercise, Seminar)

Examination: Written examination (120 minutes)

Examination prerequisites:
regular attendance in seminar and exercise

Examination requirements:

Each student will cover one or two papers from a selection of key literature in topics in geodynamics over the course of the semester (depending on class size) and will be expected to research background to this, as well as using and understanding relevant lecture material, to give a presentation (15-30 min, depending on class size).

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
Language:	Person responsible for module:
English, German	Dr. rer. nat. David Andrew Hindle
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:

twice	from 5
Maximum number of students:	
not limited	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geo.715: Geogene Energieträger English title: Geogenic fuels	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Es werden Grundlagen geogener Energieträger vermittelt, d.h. die Entstehung	Präsenzzeit:
entsprechender Lagerstätten, deren Vorkommen, die Erkundungsmöglichkeiten, die	42 Stunden
Potentiale, die technischen Erschließungsmöglichkeiten, die Nutzung, die Zwischen-	Selbststudium:
und/oder Endlager der Abfallprodukte und die Auswirkungen auf Umwelt, Politik und	78 Stunden
Gesellschaft. Die Studierenden sollen Kompetenzen erwerben, die ihnen erlauben,	
die Nachhaltigkeit der verschiedenen geogenen Energieträger selbstständig beurteilen	
zu können, um fachlich fundiert zur öffentlichen politischen und gesellschaftlichen	
Diskussion der künftigen Energieversorgung beitragen zu können.	
Lehrveranstaltung: Geogene Energieträger (Vorlesung, Seminar)	2 SWS

Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten)	4 C
Prüfungsanforderungen:	
Selbstständiges Ausarbeiten unterschiedlicher Aspekte geogener Energieträger	
(z.B. Erkundungsmethoden, Lagerstättenaspekte, Wirtschaftlichkeits-, Potenzial- und	
Umweltgefährdungsanalysen)	

Lehrveranstaltung: Geogene Energieträger (Exkursion)

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Bernd Leiss
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 10	

1 SWS

Georg-August-Universität Göttingen 3 C (Anteil SK: 3 C) Modul B.Geo.716: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und 2 SWS Publizieren English title: Introduction to scientific writing and publishing Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Dieses Modul bereitet die Studierenden auf das Schreiben ihrer Bachelorarbeit Präsenzzeit: vor. Die Studierenden erlernen die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens 28 Stunden und Publizierens. Sie können komplexe wissenschaftliche Texte erschließen und Selbststudium: interpretieren. Sie sind zudem in der Lage, wissenschaftliche Inhalte in Form 62 Stunden von Postern und Vorträgen zu präsentieren. Schwerpunkte sind: Aufbau und Stil wissenschaftlicher Publikationen, Formatierung von Text und Abbildungen, Gestaltung von Vorträgen und Postern. 2 SWS Lehrveranstaltung: Wissenschaftliches Schreiben und Publizieren (Seminar) Inhalte: Das Seminar setzt sich mit verschieden Aspekten des wissenschaftlichen Arbeitens auseinander, die erläutert, diskutiert und eingeübt werden. Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) oder Präsentation eines selbst erstellten Posters 3 C (ca. 5 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Ergebnisse einer wissenschaftlichen Publikation als Vortrag oder Poster präsentieren können. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Alexander Schmidt Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:**

Bemerkungen:

Maximale Studierendenzahl:

zweimalig

30

Das Modul ist geeignet für Studierende in den Bachelorstudiengängen Geowissenschaften und Ökosytemmanagement

ab 5

Georg-August-Universität Göttingen	6 C
Modul B.Geo.717: Klimawandel im Verlauf der Ergeschichte English title: Climate change over the Earth's history	4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Teilmodul 1 wird den Studierenden ein grundlegendes Verständnis der physikalischen Mechanismen vermittelt, die im Laufe der Geschichte der Erde den Klimawandel verursacht haben. Dabei werden Konzepte wie Strahlungsantrieb, Klimarückkopplung und der Kohlenstoffkreislauf eingeführt. Darüber hinaus wird das Modul die verschiedenen Auswirkungen diskutieren, die der zeitgenössische Klimawandel auf die Umwelt hat. Im Teilmodul 2 wird ein grundlegendes Verständnis der Techniken und Methoden	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
zu vermittelt, die zur Rekonstruktion von Klimabedingungen aus geologischen und biologischen Nachweisen in verschiedenen Archiven wie Eisbohrkernen, Sedimentkernen und dem Fossilienbestand verwendet werden. Die Studierenden werden in die Interpretation von paläoklimatischen Daten eintauchen, um wichtige Klimaeinflussfaktoren, Schwankungen und langfristige Trends über unterschiedliche Zeitskalen aufzudecken.	
Lehrveranstaltung: Modern Climate Change (Vorlesung) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	1 SWS
Lehrveranstaltung: Modern Climate Change (Seminar) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Seminarvortrag (20 Minuten, unbenotet). Regelmäßige und aktive Teilnahme im Seminar, Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen ein grundlegendes Verständnis der Ursachen und Mechanismen des modernen Klimawandels haben, einschließlich der Rolle von Treibhausgasen, und anthropogenen Einflüssen. Sie sollten in der Lage sein, die Auswirkungen des Klimawandels auf verschiedene Systeme wie Eisschilde, Ozeane, Wälder und städtische Gebiete zu beschreiben.	3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in die Paläoklimatologie (Vorlesung) Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	1 SWS
Lehrveranstaltung: Paläoklimatologie (Seminar) Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	1 SWS
Prüfung: Seminararbeit und Präsentation (20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen ein grundlegendes Verständnis der Methoden und Techniken der Paläoklimatologie haben, einschließlich der verschiedenen Paleothermometrie-Methoden. Sie sollten in der Lage sein, die Rekonstruktion vergangener Klimabedingungen mithilfe von paläoklimatischen Indikatoren zu	3 C

verstehen und zu interpretieren, einschließlich der Auswirkungen von Temperatur und atmosphärischen Gasen. Darüber hinaus sollten sie in der Lage sein, die Bedeutung der Paläoklimatologie für das Verständnis des aktuellen Klimawandels zu erkennen und zu diskutieren, indem sie Vergleiche zwischen vergangenen Klimaperioden und den heutigen Klimabedingungen ziehen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. David Bajnai
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 20	

Bemerkungen:

Das Modul ist inhaltlich geeignet für Studierende der Geowissenschaften, der Geographie und des Ökosystemmanagements.

Lernziele/Kompetenzen:

Georg-August-Universität Göttingen	3 C 3 SWS
Modul B.Geo.801: Ausgewählte Aspekte der Geowissenschaften 1 English title: Selected aspects of the geosciences 1	3 5005

Themen der Geowissenschaften an. Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit	42 Stunden
Einblicke in spezielle Forschungs- und Betätigungsfelder der Geowissenschaften zu	Selbststudium:
bekommen. Das Modul richtet sich an Master- und Promotionsstudierende, sowie an	48 Stunden
Bachelorstudierende ab dem 5. Semester mit entsprechender Vertiefungsrichtung.	
Lehrveranstaltung: Ausgewählte Aspekte der Geowissenschaften 1	3 SWS
(Vorlesung,Übung)	
Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig nach Angebot	
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit	3 C
(max. 10 Seiten), unbenotet	

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis zu Kenntnissen über die in der Veranstaltung vermittelten speziellen Forschungs- und Betätigungsfeldern der Geowissenschaften.

In diesem Modul bieten externe Wissenschaftler Lehrveranstaltungen zu ausgewählten

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsreferent
Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig nach Angebot	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: keine	Empfohlenes Fachsemester: ab 5
Maximale Studierendenzahl: 20	

Bemerkungen:

Angebote zu diesem Modul werden rechtzeitig von der Studiengangskoordination organisiert und bekanntgegeben. Die Belegung von B.Geo.801 <u>und</u> B.Geo.802 setzt voraus, dass sich die Thematik der besuchten Lehrveranstaltungen beider Module unterscheidet.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS
Modul B.Geo.802: Ausgewählte Aspekte der Geowissenschaften 2	4 5005
English title: Selected aspects of the geosciences 2	

Themen der Geowissenschaften an. Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit 56 Stunden

Einblicke in spezielle Forschungs- und Betätigungsfelder der Geowissenschaften zu bekommen. Das Modul richtet sich an Master- und Promotionsstudierende, sowie an Bachelorstudierende ab dem 5. Semester mit entsprechender Vertiefungsrichtung.	Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Ausgewählte Aspekte der Geowissenschaften 2 (Vorlesung, Übung) Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig nach Angebot	4 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten), unbenotet	6 C

Prüfungsanforderungen:

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis zu Kenntnissen über die in der Veranstaltung vermittelten speziellen Forschungs- und Betätigungsfeldern der Geowissenschaften.

In diesem Modul bieten externe Wissenschaftler Lehrveranstaltungen zu ausgewählten

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsreferent
Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig nach Angebot	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: keine	Empfohlenes Fachsemester: ab 5
Maximale Studierendenzahl: 20	

Bemerkungen:

Angebote zu diesem Modul werden rechtzeitig von der Studiengangskoordination organisiert und bekanntgegeben. Die Belegung von B.Geo.801 <u>und</u> B.Geo.802 setzt voraus, dass sich die Thematik der besuchten Lehrveranstaltungen beider Module unterscheidet.

6 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul B.Phy-NF.7001: Experimentalphysik I für Chemiker, Biochemiker, Geologen und Molekularmediziner English title: Experimental Physics I for Chemistry, Biochemistry, Geology and Molecular Medicine Students Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Kenntnisse und Verständnis der Grundlagen in den Gebieten Mechanik, Präsenzzeit: Schwingungen und Wellen, Elektrizitätslehre 84 Stunden Selbststudium: Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende 96 Stunden Konzepte und Zusammenhänge in den oben angegebenen Gebieten zu verstehen und wiederzugeben sowie einfache physikalische Aufgaben zu lösen. Lehrveranstaltung: Experimentalphysik I für Chemiker, Biochemiker, Geologen 4 SWS und Molekularmediziner (Vorlesung) 6 C Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen die in der Vorlesung behandelten grundlegenden Begriffe und Größen aus den Gebieten Mechanik, Schwingungen und Wellen und der Elektrizitätslehre kennen und erklären können. Es wird verlangt, einfache physikalische Fragestellungen zu analysieren und in einfachen Rechnungen quantitativ auszuwerten. Die gelernten Größen sind dabei jeweils mit den entsprechenden Einheiten anzugeben. 2 SWS Lehrveranstaltung: Experimentalphysik I für Chemiker, Biochemiker, Geologen und Molekularmediziner (Übung) **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch StudiendekanIn der Fakultät für Physik Angebotshäufigkeit: Dauer:

Bemerkungen:

iedes Wintersemester

Maximale Studierendenzahl:

Wiederholbarkeit:

zweimalig

300

Ausschluss: Das Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul B.Phy-NF.7002 erfolgreich absolviert wurde bzw. wenn das Modul B.Phy-NF.7001 erfolgreich absolviert wurde, kann nicht das Modul B.Phy-NF.7002 belegt werden.

1 Semester

Empfohlenes Fachsemester:

2 SWS

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 6 SWS Modul B.Phy-NF.7002: Experimentalphysik I für Biologen English title: Experimental Physics for Biology Students Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Kenntnisse und Verständnis der Grundlagen in den Gebieten Mechanik, Präsenzzeit: Schwingungen und Wellen, Elektrizitätslehre, Optik, Wärmelehre 84 Stunden Selbststudium: Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende 96 Stunden Konzepte und Zusammenhänge in den oben angegebenen Gebieten zu verstehen und wiederzugeben sowie einfache physikalische Aufgaben zu lösen. 4 SWS Lehrveranstaltung: Experimentalphysik I für Biologen (Vorlesung) 6 C Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Grundlagen in den Gebieten Mechanik, Schwingungen und Wellen, Elektrizitätslehre, Optik, Wärmelehre

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 300	

Bemerkungen:

Ausschluss: Das Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul B.Phy-NF.7001 erfolgreich absolviert wurde bzw. wenn das Modul B.Phy-NF.7002 erfolgreich absolviert wurde, kann nicht das Modul B.Phy-NF.7001 belegt werden.

Lehrveranstaltung: Experimentalphysik I für Biologen (Übung)

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy-NF.7004: Physikalisches Praktikum für Nichtphysiker English title: Physics Lab for Non-Physics Students 4 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Lernziele: Physikalische Fragestellungen im Experiment, Durchführung,	Präsenzzeit:
Dokumentation, Auswertung und Bewertung von Experimenten, Teamarbeit zur Lösung	42 Stunden
experimenteller Aufgaben	Selbststudium:
Kompetenzen: Physikalische Experimentier- und Messtechniken sowie Auswertung,	78 Stunden
Darstellung, Beurteilung und Fehlerabschätzung von Messergebnissen, Grundlagen der	
Arbeitssicherheit im Physiklabor.	

Lehrveranstaltung: Physikalisches Praktikum für Nichtphysiker	3 SWS
Prüfung: Protokolle (je max. 3 Seiten zu 14 Versuchen), unbenotet	4 C
Prüfungsvorleistungen:	
Erfolgreiche Vorbereitung (Ermittlung durch ca. 15-minütige schriftliche Schnelltests	
(2 Fragen zum anstehenden Versuch, von denen 100% gelöst werden müssen)) und	
Durchführung der Experimente.	
Prüfungsanforderungen:	
Physikalische Fragestellungen im Experiment, Durchführung, Dokumentation,	
Auswertung und Bewertung von Experimenten, Teamarbeit zur Lösung experimenteller	
Aufgaben	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Phy-NF.7001 <i>oder</i> B.Phy-NF.7002	Für Che, Geo: B.Phy-NF.7003
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 200	

Georg-August-Universität Göttingen 3 C (Anteil SK: 3 C) Modul SK.Geo.100: Gremienarbeit in der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie English title: Committee work in the Faculty of Earth Sciences and Geography Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Kenntnis der Organisationsstrukturen und Entscheidungsprozesse in der (stud.) Präsenzzeit: Selbstverwaltung einer Fakultät. Befähigung zur Mitarbeit als stud. Mitglied in den 45 Stunden Gremien der Fakultät und zur Vertretung studentischer Anliegen in diesen Gremien. Selbststudium: 45 Stunden Einblicke, Kenntnis- und Fähigkeitenerwerb in: · Dialog- und Diskursfähigkeit, · Meinungsbildung hierdurch · Rhetorik / freie Rede Moderationstechniken und Gesprächsführung • Kritische Reflektion der Gremienarbeit • Aufbau, Prozesse, Funktion einer Fakultät und/oder anderen Organisationeinheiten bzgl. Studium und Lehre, Forschung und Verwaltung Planung und Durchführung eigener stud. Projekte in diesen Bereichen Lehrveranstaltung: Gremienarbeit SWS 3 C Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Befähigung zur Vertretung und zum Vortragen der Anliegen von Statusgruppen (hier der Studierendenschaft) in den zuständigen Gremien. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: Nachweis der Tätigkeit und Mitgliedschaft in einem keine Gremium der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Studiendekan Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Semester 2 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig

Maximale Studierendenzahl:

nicht begrenzt

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Geo.200: Ehrenamtliches Engagement English title: Civic engagement / charitable activities

Lernziele/Kompetenzen:

Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens können ohne ehrenamtliches Engagement nur schwerlich existieren. Studierende der Fakultät für Geowissenschaften tragen bereits in vielfältiger Weise dazu bei und können mit diesem Modul explizit ihre Sozial- und Selbstkompetenzen diesbezüglich erweitern.

Indem die Studierenden freiwillig Tätigkeiten ausüben, die am Gemeinwohl orientiert sind und zur Verbesserung von gesellschaftlichen Problemlagen beitragen, erlangen sie allg. Praxiserfahrung, ggf. Kenntnis von Organisationsstrukturen, Arbeitsabläufen und Entscheidungsprozessen, erweitern ggf. ihr Fach- und Methodenwissen (auch in Bezug auf das Studium), und fördern insbesondere ihre Persönlichkeitsentwicklung durch die kritische Selbstreflexion ihres altruistischen Handelns, aber auch ihres eigenen Nutzengewinns aus der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Bsp.: Betreuung von Kindern, Kranken und alten und bedürftigen Menschen in verschiedenen Kontexten/Einrichtungen (bspw. Hausaufgabennachhilfe, in Altenpflegeund Behindertenhilfe-Einrichtungen, Telefonseelsorge, Obdachlosenhilfe, Dienste bei Jugendorganisationen, Suppenküchen u.a.), Tätigkeiten in der Berg- und Seerettung, bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Natur- und Umweltschutz

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden

Lehrveranstaltung: Ehrenamtliches Engagement	sws
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet	6 C

Prüfungsanforderungen:

Fähigkeit, die eigene ehrenamtliche Tätigkeit sachgemäß darzustellen und kritisch zu reflektieren

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	